

Berend Wilhelm Feddersen

* 26. III. 1832 zu Schleswig,
† 1. VII. 1918 in Leipzig.

Geh. Hofrat, Dr. phil., studierte Naturwissenschaften in Göttingen, Berlin, Leipzig und Kiel, wo er 1857 promovierte; lebte seitdem als Privatgelehrter in Leipzig und war langjähriges Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und unsrer Gesellschaft. — Als erstem gelang ihm auf experimentellem Wege mit Hilfe des „Rotierenden Spiegels“ der unzweideutige Nachweis von Oszillationen des überspringenden Funkens bei der Entladung eines elektrischen Kondensators. —pe.

W. Willy Gerschler

* 1. I. 1887 in Chemnitz,
† fürs Vaterland 1918 in Rumänien.

Cand. zool., vorher Hilfslehrer in Lauenhain bei Mittweida; wertvoll sind seine Abhandlungen über *Leptodora kindti* Focke (*Phyllopora*) und seine Vererbungsstudien an Cyprinodontidenbastarden; der Krieg und der Tod rissen den hoffnungsvollen Forscher aus Erfolg versprechenden Arbeiten über die Embryogenese der lebendgebärenden Zahnkarpfen. —pe.

Nathanael Otto Paul Hertel

* 21. VII. 1867 in Oederan,
† 7. XII. 1919 in Leipzig,

Städtischer Garteninspektor; sehr verdient um die gartenbautechnische Ausgestaltung des Südfriedhofes in Leipzig; langjähriges, eifriges Mitglied unsrer Gesellschaft. —pe.

Richard Krieger

* 21. I. 1856 in Eilenburg,
† 3. I. 1920 in Leipzig,

Dr. phil., Studienrat, Professor am Nikolaigymnasium zu Leipzig, bekannt durch seine hervorragenden Forschungen auf dem Gebiete der Hymenopterenkunde, insbesondere durch seine ausgezeichneten Studien an Ichneumoniden; langjähriger, verdienter 1. Schriftführer der Gesellschaft. —pe.
